

Widerstandskämpfern auf der Spur

HOHENEMS, FELDKIRCH Mit ‚Flucht und Widerstand im Nationalsozialismus‘ fand jetzt ein weiteres der zehn „STARTprojekte“ des Bewerbungsbüros zur Kulturhauptstadt Europas in Feldkirch statt. Gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Hohenems wurde eine geführte Fahrradtour konzipiert, die sich auf die Spuren von Flüchtenden und Widerstandskämpferinnen und -kämpfern begibt. Fast 30 Personen nahmen teil und radelten, geführt von Tobias Reinhard vom Jüdischen Museum, durch Feldkirch. Gestartet wurde vor dem Schriftzug von Carl Zuckmayer am Bahnhof. Danach ging es unter anderem zum Antoniushaus, zum Landesgericht und zur Illbrücke in der Felsenau.